

Detaillierte Konzeption des Fortbildungsprogramms

Fachphilosophische Kompetenzen	Didaktisch-methodische Kompetenzen	Unterrichtspraktische Kompetenzen
<p><i>1. Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Philosophie, Philosophieren anhand von kurzen Texten - wichtige Gebiete der Philosophie - Vorstellung von geschichtlichen Epochen und ausgewählten Philosophen und Philosophinnen 	<ul style="list-style-type: none"> - kurze Präsentation der Methoden Begriffsanalyse, Argumentation, sokratisches Gespräch und Gedankenexperiment 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung von Büchern zum Philosophieren mit Kindern - eigenes Philosophieren anhand der Geschichte „Können Blumen glücklich sein?“ von Gareth Matthews
<p><i>2. Sitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Ethik und Moral - wichtige Gebiete der Ethik: Philosophische, Religiöse und Angewandte Ethik - Werte, Normen und Tugenden als Grundgerüst der Ethik 	<ul style="list-style-type: none"> - Arten von ethischen Urteilen: moralische Werturteile und Verpflichtungsurteile - außermoralische Werturteile 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit: eigene moralische Urteile zu ausgewählten Fallbeispielen erarbeiten und im Kurs vorstellen
<p><i>3. Sitzung</i></p> <p><i>1. Problemkreis: Mit anderen Menschen zusammenleben:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollkommene und unvollkommene Freundschaft bei Aristoteles - Struktur und Entstehung von Konflikten und Vorurteilen - verschiedene Formen von Gemeinschaften 	<p>Vorstellung der Methode der Begriffsanalyse: u.a. Wortfelduntersuchung, Modellfälle finden, Elfchen und Akrostichon schreiben, Begriffskreis erstellen, Mindmap anlegen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ein Begriffsmolekül aus Styroporkugeln basteln - Begriffliches Arbeiten durch Sprachspiele - Erarbeiten einer Materialsammlung „Sprachspiele“ für den Unterricht
<p><i>4. Sitzung</i></p> <p><i>2. Problemkreis: Wer bin ich?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Identität bei John Locke</i> - Unterschied Mensch und Person - Debatte um die Menschenwürde in der Bioethik 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Methode des Gedankenexperiments: u.a. fiktive und realitätsnahe Gedankenexperimente; der fremde Blick 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit: Erarbeiten von Gedankenexperimenten zum Thema „Wer bin ich?“ - Gedankenreisen - Erarbeiten einer Unterrichtseinheit zum Thema „Wer bin ich?“
<p><i>5. Sitzung</i></p> <p><i>3. Problemkreis: Angewandte Ethik - Mensch und Natur:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klären der Begriffe Natur und Kultur; Probleme der Umweltethik: anthropozentrische, pathozentrische, biozentrische und holistische Umweltethik - Probleme der Tierethik 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung der Methode des Argumentierens: empirische und nichtempirische Gründe - Aufbau eines Arguments, u.a. warrants und backings 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit: Finden von warrants zu Problemen der Tierethik - Argumentationsspiele - Erarbeiten einer Unterrichtseinheit zum Thema „Mensch und Natur“

Ursula Wolf, Jean-C. Wolf)		
<p>6. Sitzung</p> <p>4. Problemkreis: <i>Wahrheit und Lüge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - der kategorische Imperativ von Immanuel Kant und das Problem des Lügens - Deontologische und utilitaristische Ethik 	<p>Das sokratische Gespräch: u.a. Entstehungsgeschichte (Sokrates, Locke, Kant und Nelson)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung - Rolle des Gesprächsleiters 	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführen eines eigenen sokratischen Gesprächs zum Thema „Wahrheit und Lüge“ mit anschließender Auswertung
<p>7. Sitzung</p> <p>5. Problemkreis: <i>Religiöse Ethik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die ethischen Gebote des Christentums, des Islam und des Buddhismus, u.a. Die Zehn Gebote, die Goldene Regel, die fünf Säulen des Islam, der achtfache Pfad u.a. - Das Projekt „Weltethos“ (Gibt es einen gemeinsamen ethischen Kern der Weltreligionen ?) 	<ul style="list-style-type: none"> - Diskursive und präsentative Symbole beim Philosophieren, u.a. Symbole wie Brot, Kreuz und Wasser in den Religionen - Einführung in die Bilddidaktik 	<p>Stationenarbeit: Analyse von ausgewählten Bildern zum Thema „Religion“ und Aufbereitung dieser Bilder für den Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten einer Unterrichtseinheit zum Thema „Weltreligionen“ - ein Standbild zum Thema „Religion“ gestalten
<p>8. Sitzung</p> <p>6. Problemkreis: <i>Das Schöne</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Ästhetik und „schön“ - Unterscheidung zwischen dem Naturschönen und dem Kunstschönen (Hegel) - Medien und Wirklichkeit 	<p>Einführung in die phänomenologische Methode des Philosophierens: (beobachten, wahrnehmen, empfinden, erinnern)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmungs- und Beobachtungsspiele für den Unterricht - Erarbeiten einer Unterrichtseinheit zum Thema „Schön und hässlich“ bzw. zum Thema „Umgang mit Medien“ (Wahlmöglichkeit)
<p>9. Sitzung</p> <p>7. Problemkreis: <i>Arm und Reich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen der Gerechtigkeit, u.a. Aristoteles, John Rawls - Kinderrechte - Moralische Gefühle (David Hume, Martha Nussbaum) 	<p>Philosophieren mit Kinderliteratur, Märchen und Fabeln – Einführung in die Didaktik und Methodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Texten im Ethikunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellen von ausgewählten Kinderbüchern zu allen bisher behandelten Problemkreisen durch einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses nach Absprache - Ballonspiel zu den Kinderrechten
<p>10. Sitzung: <i>Abschlusssitzung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Philosophie im Überblick, u.a. Philosophie des Islam, Weisheitsphilosophie aus Afrika - Was ist Toleranz? – Al-Farabi und John Locke 	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit sozialer und kultureller Heterogenität im Ethikunterricht – Vorstellung von Methoden der Friedenspädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung des Kurses - Besprechung der Modi für die Abschlussarbeiten

